

Deze download wordt u aangeboden door **Pick-upnaalden.nl** Fazantendreef 17-19 8251 JR Dronten

T: 0321 769022

E: info@pick-upnaalden.nl W: www.pickupnaalden.com W: www.pickupnaald.com

Facebook: www.facebook.com/pickupnaalden

Twitter: twitter.com/Pickupnaalden

Google+: plus.google.com/114738445546162436900



Ausgabe September 1979

Service Anleitung 496 · 496 RC



Stromart

Spannungsversorgung

Antrieb

Leistungsaufnahme Stromaufnahme

Anlaufzeit

Plattenteller

Plattenteller-Drehzahlen Tonhöhen Abstimmung

Drehzahlkontrolle

Empfindlichkeit des Leuchtstroboskops für 0,1 % Drehzahlabweichung Gesamtgleichlauffehler

Störspannungsabstand

(nach DIN 45 500)

Tonarm

Tonarm Lagerreibung

(bezogen auf die Abtastspitze)

Auflagekraft

Tonabnehmerkopf

(Systemträger)

Gewicht

Wechselstrom 50 - 60 Hz

bei Spielbetrieb 12 - 13,5 V~

bei Anlauf >10,5 ∨~

elektronisch geregeltes Direkt-Antriebssystem Dual EDS 500

des Motors bei Spielbetrieb < 50 mW

bei Anlauf ca. 300 mA

bei Spielbetrieb ca. 100 mA

(bis zum Erreichen der Nenndrehzahl) ca. 2 s bei 33 1/3 U/min

nichtmagnetisch, dynamisch ausgewuchtet, abnehmbar, 1,0 kg, 270 mm φ

33 1/3 und 45 U/min, elektronisch umschaltbar

für beide Drehzahlen mit Dreh-Widerstand einstellbar, Regelbereich 10 % mit Leuchtstroboskop für Plattenteller-Drehzahlen 33 1/3 und 45 U/min.

50 und 60 Hz im Plattentellerrand integriert

6 Striche pro Minute bei 50 Hz

7,2 Striche pro Minute bei 60 Hz WRMS ±0.04 %

(bewertet nach DIN 45 507) < ±0.07 %

Rumpel-Fremdspannungsabstand >49 dB

Rumpel-Geräuschspannungsabstand >73 dB

verwindungssteifer Alu-Rohrtonarm in kardanischer Vierpunkt-Spitzenlagerung

vertikal <0,08 mN (0,008 p)

horizontal <0.16 mN (0.016 p)

von 0 - 30 mN (0 - 3 p) stufenlos regelbar, betriebssicher ab 5 mN (0,5 p) Auflagekraft

mit dem Sonderzubehör (Art.nr. 261 865) können Tonabnehmersysteme

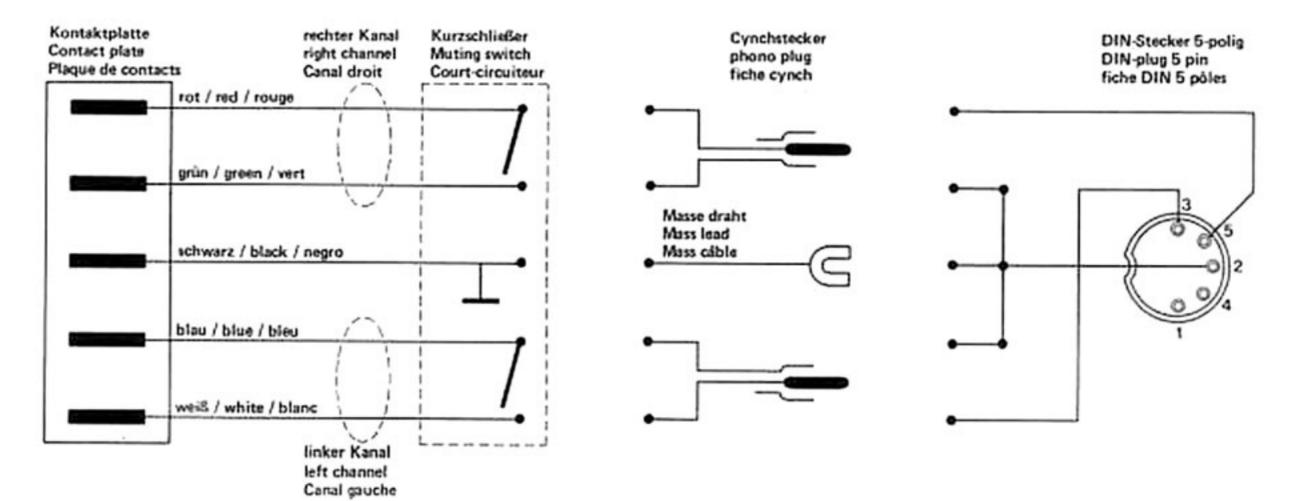
mit 1/2 inch Schraubbefestigung montiert werden

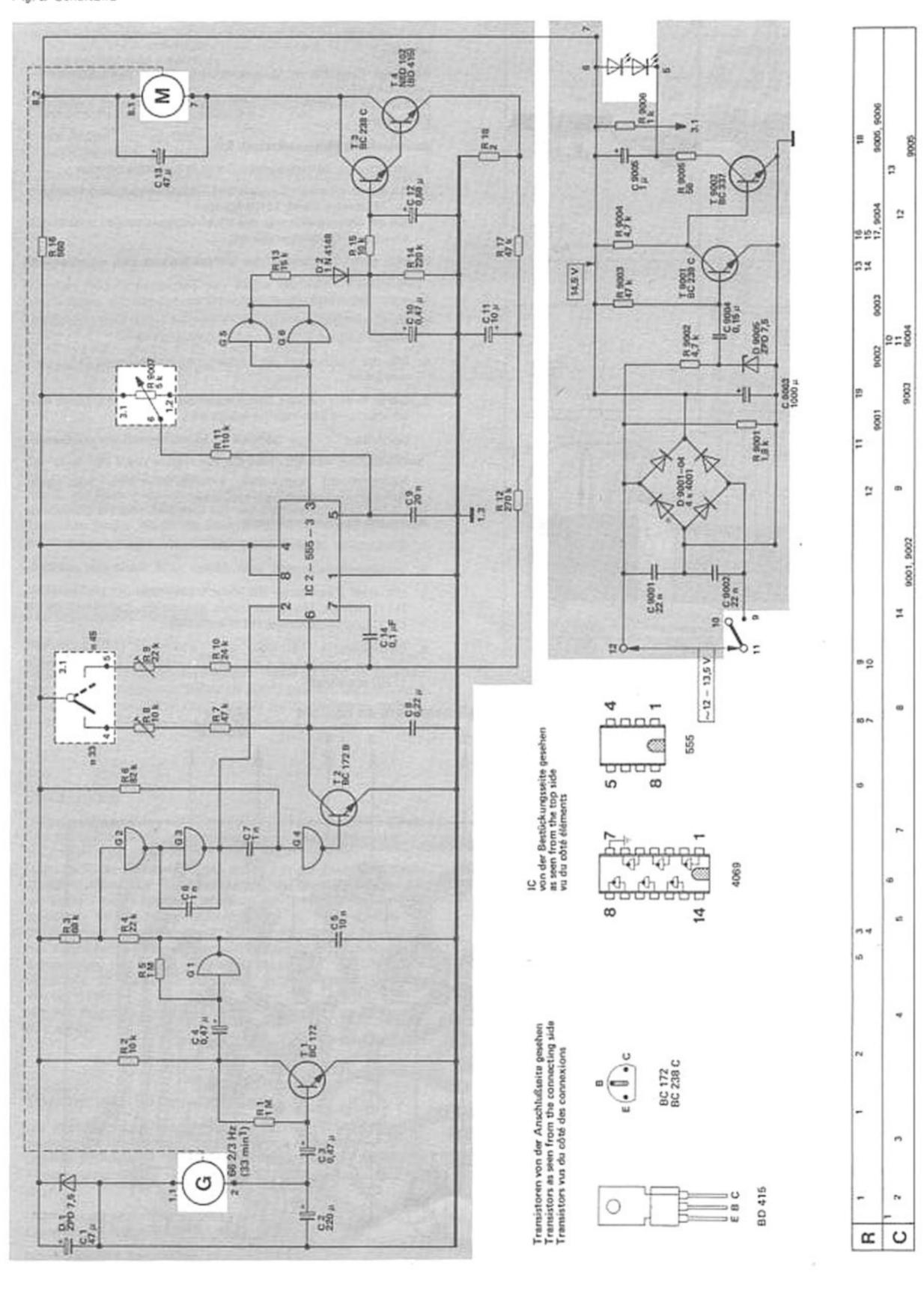
ca. 3,4 kg

Inhalt Seite 1 Technische Daten 2 Schaltbild 3 TA-Anschlußschema 4 Direkt-Antriebs-System Dual EDS 500 4 Austausch der Motorelektronik 4 Austausch der Motormechanik 5 Einstellen der Nenndrehzahlen 5 Umstellen auf Nenndrehzahl 78 U/min 5 Stroboskop 5 Tonhöhenabstimmung 5 Tonarm und Tonarmlagerung 6 Ausbau des Tonarmes aus dem Lagerrahmen 6 Ausbau des Tonarmes kpl. mit Tonarmlagerung 6 Austausch des Federhauses 6 Einstellen der Tonarmlager 6 Einbau eines 1/2-Zoll-Tonabnehmers Antiskating-Einrichtung 7 7 Tonarmlift 7 Austausch der Liftplatte 7 Tonarmsteuerung 8 Startvorgang 8 Manueller Start 8 Kurzschließer 8 Endabstellung 9 Stoppschaltung 9 Justagepunkte: Tonarmaufsetzpunkt 9 Abstellpunkt 9 Tonarmabhebehöhe 9 Zugmagnete Start/Stop Dual 496 RC 9 Zugmagnete Lift 10 Nenndrehzahl liegt am Rande des Regelbereichs 10 Tonarm setzt nicht bzw. zu schnell auf Vertikale Tonarmbewegung ist gehemmt 10 10 - 13 Ersatzteile mit Explosionsdarstellungen 14 Schmieranweisung

Anmerkung: Die angeführten Positions-Nummern beziehen sich auf die nachstehenden Ersatzteillisten und Explosionsdarstellungen.

Fig. 1 TA-Anschlußscheme





2

9000

m

7

60

۴-

sit.

4

m

r.

O

Fig. 3

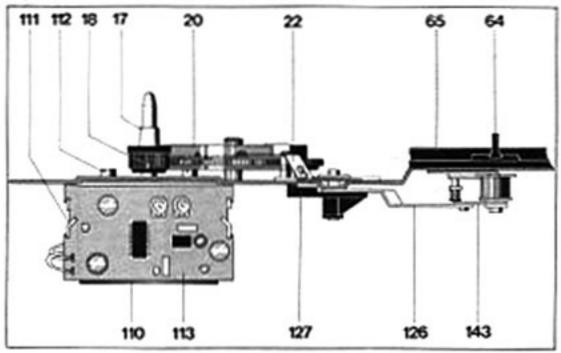


Fig. 4

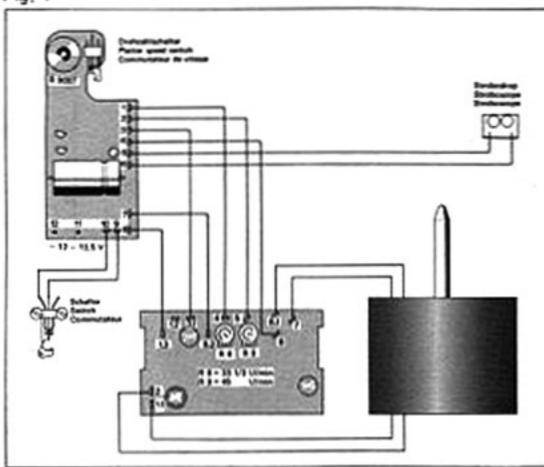


Fig. 5

Direkt-Antriebs-System Dual EDS 500

Für die Reparatur des Dual EDS 500 sind Spezial-Werkzeuge und Meßmittel notwendig. Eingriffe in Motor oder Motorelektronik sollen deshalb nur vom autorisierten Dual-Service vorgenommen werden.

Achtung! Eingriffe in Motormechanik dürfen nicht vorgenommen werden!

Kosten, die durch Fremdeingriff entstehen, gehen zu Lasten des Einsenders.

Austausch der Motorelektronik kpl.

- 1. Plattenteller (4) abnehmen. Gerät in Kopflage bringen.
- An der Stromversorgungsplatte (106) die Verbindungsleitungen zur Motorelektronik (113) ablöten.

An der Motorelektronik die Verbindungsleitungen zum Motor sowie zum Generator ablöten.

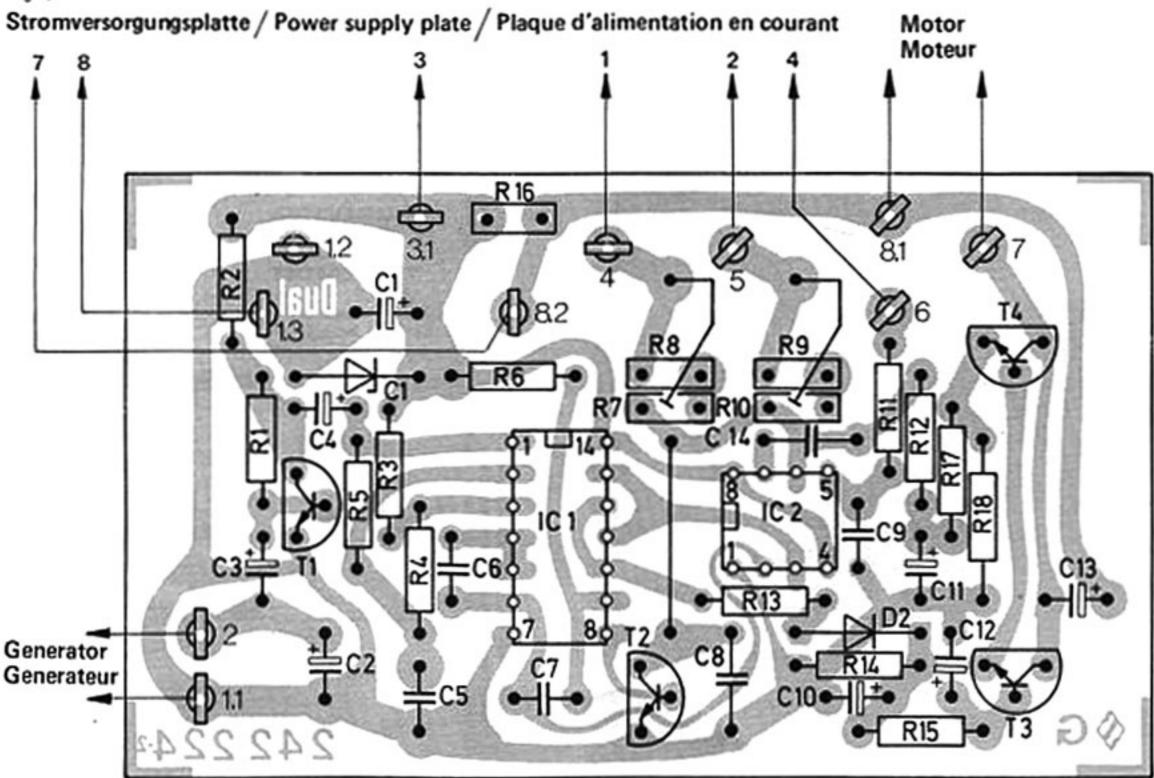
- Mit einer Flachzange die Verschränkung des Haltewinkels (111) öffnen.
- Motorelektronik abnehmen.
- Austausch-Motorelektronik einsetzen und Verbindungsleitungen anlöten – siehe Anschlußschema Fig. 4.
- Mit der Flachzange die Lappen des Haltewinkels (111) verschränken.

bei Anlauf ca. 300 mA bei Spielbetrieb ca. 100 mA

Nenndrehzahl überprüfen. Erforderlichenfalls, wie nachstehend beschrieben, neu einstellen.

Austausch der Motormechanik

- 1. Plattenteller (4) abnehmen. Gerät in Kopflage bringen.
- 2. Verbindungsleitungen zum Motor und Generator ablöten.
- Mit einer Flachzange die Verschränkungen des Haltewinkels (111) öffnen. Motorelektronik abnehmen. Zylinderschraube (112) und Haltewinkel (111) entfernen.
- Gewindestifte (18) lösen und Tellerkonus (17) abnehmen.
 Die drei Zylinderschrauben (109) entfernen, Motormechanik (110) abnehmen.



- Tellerkonus (17) auf Austausch-Motormechanik stecken und befestigen. Austausch-Motormechanik mit den drei Zylinderschrauben (109) befestigen. Haltewinkel (111) mit Zylinderschraube (112) befestigen. Motorelektronik (113) einsetzen und Haltelaschen schränken, Verbindungsleitungen anlöten (Fig. 4).
- Gerät in Normallage bringen. Stromverbindung herstellen, Gerät einschalten und Stromaufnahme pr

 üfen.

bei Anlauf ca. 300 mA bei Spielbetrieb ca. 100 mA

Nenndrehzahlen überprüfen. Erforderlichenfalls, wie nachstehend beschrieben, neu einstellen.

Einstellen der Nenndrehzahlen

Mit dem Regulierknopf (5) den Steller (R 9007) in Mittenstellung bringen. Mit den auf der Motorelektronik (113) befindlichen Stellern (R 8) sowie (R 9) Nenndrehzahlen einstellen. Mit dem Steller (R 8) wird die Nenndrehzahl 33 1/3 U/min, mit dem Steller (R 9) die Nenndrehzahl 45 U/min, eingestellt. Kontrolle mit Stroboskopscheibe vornehmen.

Umstellung auf Nenndrehzahl 78 U/min.

Der Dual 496 kann anstatt auf die Nenndrehzahl 45 U/min auf 78 U/min eingestellt werden.

Hierzu mit dem Regulierknopf (5) den Steller (R 9007) in Mittenstellung bringen. Mit dem auf der Motorelektronik (113) befindlichen Steller (R 9) die Nenndrehzahl 78 U/min einstellen. Kontrolle mit Stroboskopscheibe vornehmen.

Tonhöhenabstimmung

Jede der Nenndrehzahlen 33 1/3 und 45 U/min (78 U/min) kann mit der Tonhöhenabstimmung im Bereich von ca. 10 % variiert werden. Durch Betätigen des Regulierknopfes (5) wird der in einem Spannungsteiler liegende Steller (R 9007) gedreht. Dadurch wird am Differenz-Verstärker das Potential der Steuerspannung bzw. die Motordrehzahl entsprechend verändert.

Stroboskop

Die genaue Einstellung der Plattenteller-Drehzahlen (33 1/3 U/min und 45 U/min) kann mit der Stroboskop-Einrichtung während des Spieles kontrolliert werden.

Dreht sich der Plattenteller (4) exakt mit der jeweiligen Nenndrehzahl, bleibt die Strichmarkierung des Stroboskops scheinbar stehen. Läuft die Markierung in der Drehrichtung des Plattentellers, ist die Plattenteller-Drehzahl zu hoch. Laufen die Markierungen rückwärts, dreht sich der Plattenteller langsamer. Am Plattentellerrand sind Stroboskopmarkierungen in folgender Reihenfolge, von unten ausgehend, angebracht: 33 1/3 U/min bei 60 Hz, 33 1/3 U/min bei 50 Hz, 45 U/min bei 60 Hz, 45 U/ min bei 50 Hz.

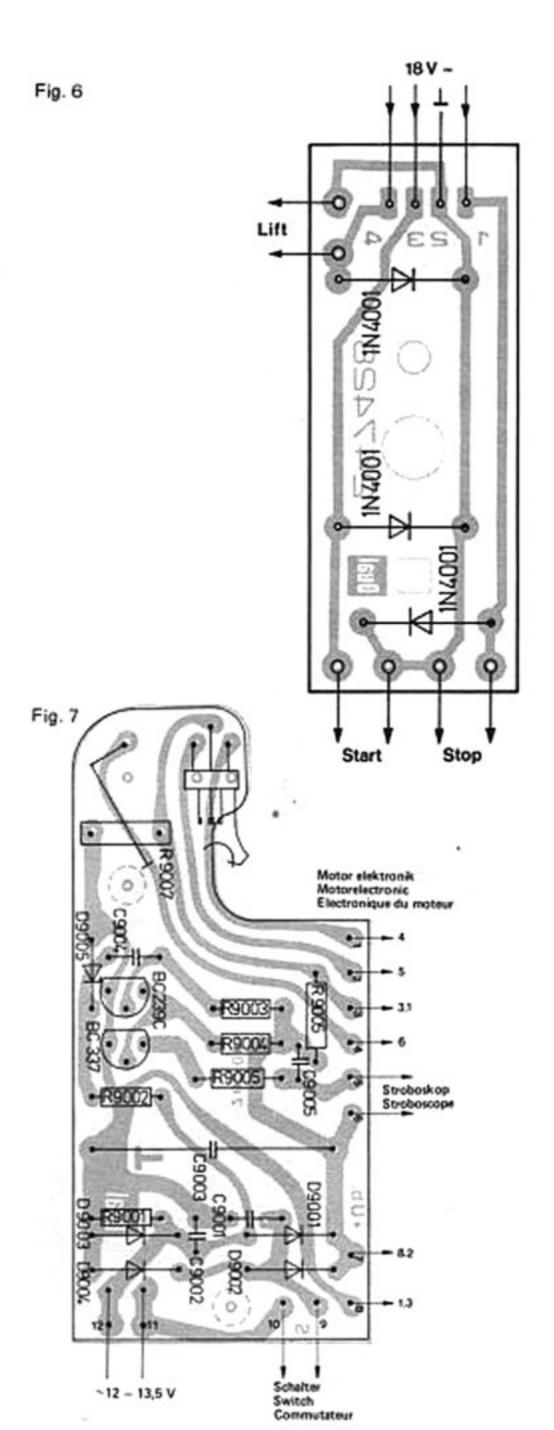
Mit dem Regulierknopf (5) kann die Plattenteller-Drehzahl verändert werden.

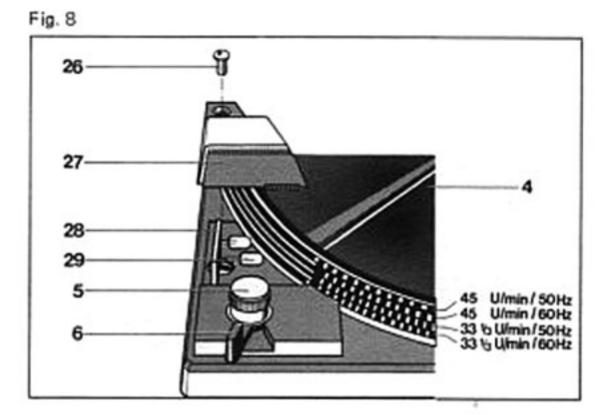
Tonarm und Tonarmlagerung

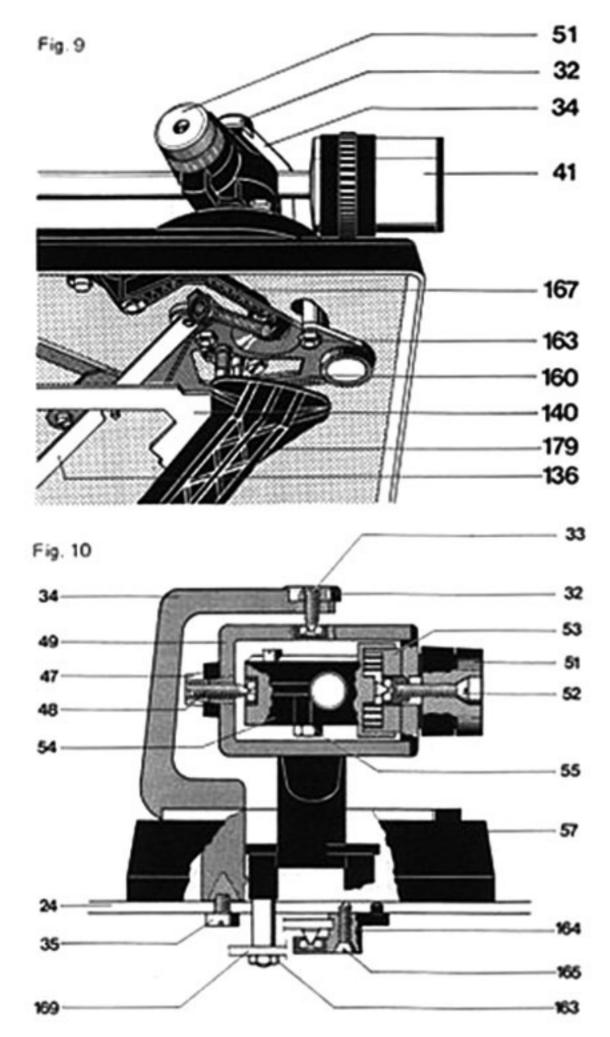
Der leichte, verwindungssteife Alurohr-Tonarm ist kardanisch gelagert. Die Lagerung erfolgt dabei über vier gehärtete und feinpolierte Stahlspitzen, die in Präzisions-Kugellagern ruhen. Die Tonarm-Lagerreibung wird dadurch auf ein Minimum herabgesetzt.

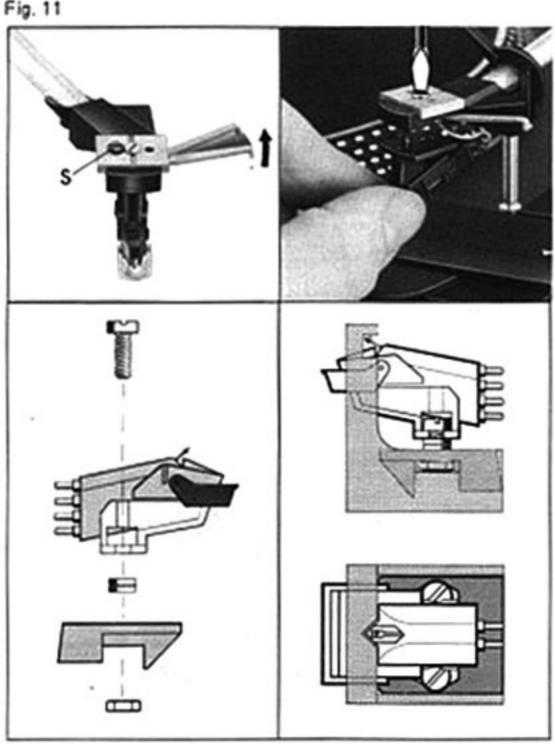
Lagerreibung vertikal 0,08 mN (0,008 p) Lagerreibung horizontal 0,16 mN (0,016 p)

bezogen auf die Nadelspitze.









Vor der Einstellung der dem eingebauten Tonabnehmersystem entsprechenden Auflagekraft wird bei O-Stellung der Auflagekraftskala der Tonarm ausbalanciert. Die Balance wird durch Drehen des Gewichtes (41) eingestellt.

Die Auflagekraft wird durch Spannen der im Federhaus (53) befestigten Spiralfeder erzeugt. Das Federhaus (53) ist mit einer Skala versehen, die für den Einstellbereich von 0 - 30 mN (0 - 3 p) durch Markierungspunkte eine exakte Einstellung der Auflagekraft gestattet.

Ausbau des Tonarmes kpl. mit Tonarmlagerung

Es empfiehtt sich wie folgt vorzugehen:

- Gerät im Reparaturbock befestigen, Drehknopf (59) in Nullstellung bringen. Tonarm (40) verriegeln. Gewicht (41) entfernen.
- Gerät in Kopflage bringen. Abschirmblech (121) abnehmen. Tonarmleitungen am Kurzschließer ablöten.
- 3. Sicherungsscheibe (180) entfernen. Haupthebel (198) und Lagerbock (178) abnehmen, Nach Entfernen der Sicherungsschraube (173) die Stellschraube (36) drehen bis Führungslager (171) und Stellschiene (140) frei sind, Stellschiene (140) zum Motor schwenken.
- Zugfeder (161) aushängen, Sicherungsscheibe (135) entfernen. Abstellschiene (136) vom Segment (160) abnehmen.
- Die beiden Sechskantmuttern (163) entfernen. Senkschraube (165) lösen und Gegenlager (164) abnehmen. Segment (160) entfernen.
- 6. Rahmen (34) und Tonarm (40) festhalten. Zylinderschraube (35) lösen und Tonarm und Rahmen abnehmen.

Beim Einbau des Tonarmes ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren. Jedoch ist beim Befestigen des Rahmens (44) darauf zu achten das der Gewindestift (43) richtig im Kugellager sitzt.

Austausch des Tonarmes oder des Federhauses

- Gerät in Reparaturbock befestigen. Drehknopf (51) in Nullstellung bringen. Tonarm (40) verriegeln. Gewicht (41) entfernen.
- Gerät in Kopflage bringen. Abschirmblech (121) abnehmen. Tonarmleitungen am Kurzschließer (117) ablöten. Gerät in Normallage bringen.
- 3. Linsensenkschraube (52) entfernen. Drehknopf (51) und Scheibe (50) abnehmen.
- Kontermutter (47) und Gewindestift (48) lösen. Tonarm (40) kpl. mit Lager (54) aus dem Lagerrahmen (49) ziehen. Nun kann der Tonarm (40) oder das Federhaus (53) ausgetauscht werden.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einstellen der Tonarmlager

Der Tonarm ist dazu exakt auszubalancieren. Beide Lager erfordern kleines, gerade noch spürbares Spiel. Das Horizontal-Tonarmlager ist richtig eingestellt, wenn bei Antiskating-Einstellung "0,5" der Tonarm ohne Hemmungen von innen nach außen gleitet. Das Vertikal-Tonarmlager ist richtig eingestellt, wenn nach Antippen der Tonarm sich frei einpendelt. Das Spiel des Horizontal-Tonarmlagers wird am Gewindestift (33), des Vertikal-Tonarmlagers am Gewindestift (48) eingestellt.

Einbau eines 1/2-Zoll-Tonabnehmers

Soll ein Tonabnehmer nach 1/2-Zoll-Befestigungsstandard eingebaut werden so ist hierzu der Umrüstsatz (42) Art.Nr. 261 865 erforderlich. Der Einbau erfolgt zweckmäßigerweise wie in Fig. 11 dargestellt.

Ferner ist die Zierkappe vom Gewicht (41) abzunehmen, und durch das im Umrüstsatz (42) befindliche Zusatzgewicht zu ersetzen.

Antiskating-Einrichtung

Das Einstellen der Antiskatingkraft wird durch Drehen der auf der Abdeckung (57) befindlichen Zeigerscheibe vorgenommen. Je nach Einstellung wird der Skatinghebel (167) aus dem Tonarmdrehpunkt ausgelenkt. Die Antiskatingkraft wird durch die Zugfeder (161) auf das Segment (160) und damit auf den Tonarm (40) übertragen.

Die Justage erfolgt im Werk optimal für Abtastnadeln mit einer Spitzenverrundung von 15 μ m (sphärisch) und 5/6 x 18/22 μ m (elliptisch).

Eine eventuelle Veränderung kann nur unter Zuhilfenahme des Dual Skate-O-Meters und der Meßschallplatte erfolgen und bleibt einer autorisierten Dual-Kundendienst-Werkstätte vorbehalten.

Tonarmlift

Durch Betätigen der Griffstange (175) in Pos. "▼" bzw. "▼" wird über die Hubkurve (176) sowie die Stellschiene (140) der Tonarm von der Schallplatte abgehoben bzw. darauf abgesenkt. Der Tonarmlift ist der Aufsetzautomatik übergeordnet. Wird das Gerät bei in Pos. "▼" befindlicher Griffstange gestartet, so wird der Tonarm von der Aufsetzautomatik über die Schallplatte geführt. Erst nach Betätigen der Griffstange (175) in Pos. "▼" wird der Tonarm abgesenkt.

Die Lifthöhe läßt sich durch Drehen der Stellschraube verändern, sie soll ca. 3 · 5 mm betragen.

Austausch der Liftplatte

Zum Austausch der Liftplatte (155) empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen:

- Gerät in Reparaturbock befestigen und Tonarm verriegeln. Gerät in Kopflage bringen.
- Sicherungsscheibe (180) entfernen. Haupthebel (238) und Lagerbock (178) abnehmen.
- Sicherungsscheibe (173) entfernen. Stellschraube (36) drehen bis Sechkantmutter (172) abgenommen werden kann. Stellschiene (140) mit Führungslager (171) abheben und zum Motor (110) schwenken.
- Die beiden Zylinderschrauben (159) entfernen. Liftplatte kpl. (155) abnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Tonarmsteuerung

Die Bewegungen des Tonarmes für das automatische Auf- und Absetzen werden durch die am Kurvenrad (20) vorhandenen Steuerkurven bei einer Drehung des Kurvenrades um 360° hervorgerufen.

Als Steuerorgane für das Anheben und Absenken wirken dabei der Haupthebel (179) und der Heberbolzen, für die Horizontalbewegung des Tonarmes der Haupthebel (179) mit dem Segment (160).

Die Tonarm-Aufsetzautomatik ist für 30 cm- und 17 cm-Schallplatten ausgelegt und mit der Umschaltung der PlattentellerDrehzahlen gekoppelt. Die Aufsetzpunkte des Tonarmes werden
durch Anschlag des Federbolzens des Segments (160) an die
Stellschiene (140) bestimmt. Die Begrenzung der Horizontalbewegung des Tonarmes ergibt sich dabei durch Anschlag des Segmentes an die Stellschiene (140), die nur während des Aufsetzvorganges durch den Haupthebel (238) angehoben wird und damit in den Schwenkbereich des am Segment angeordneten Federbolzens gelangt. Mit Beendigung des Aufsetzvorganges (Absenken
des Tonarmes auf die Schallplatte) wird die Stellschiene (140)
wieder freigegeben, die in die Normallage zurückgeht. Dadurch
gelangt diese aus dem Bereich des Federbolzens, so daß für den
Abspielvorgang die Horizontalbewegung des Tonarmes ungehindert möglich ist.

Fig. 12

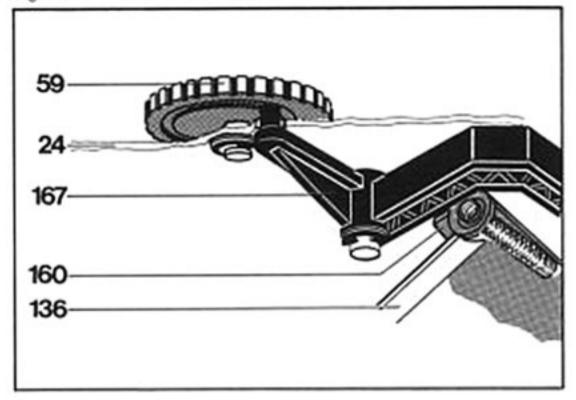


Fig. 13

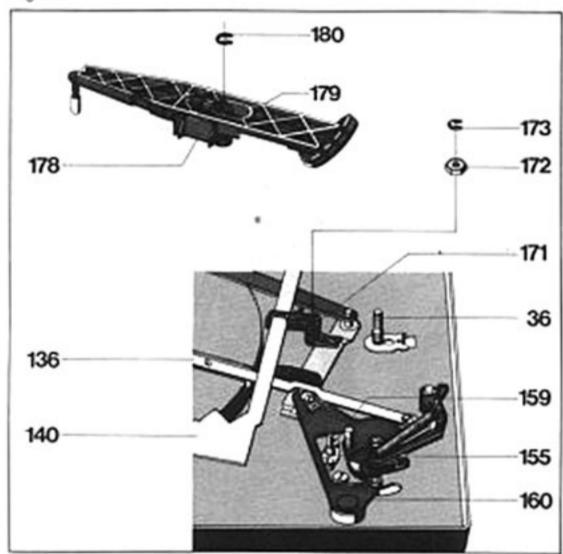


Fig. 14

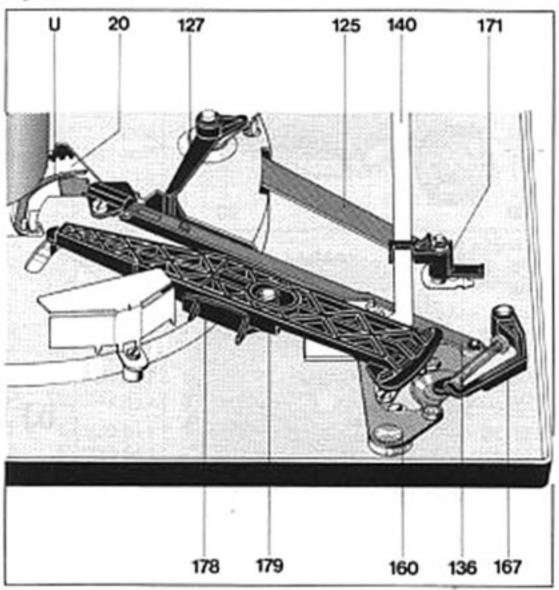


Fig. 15

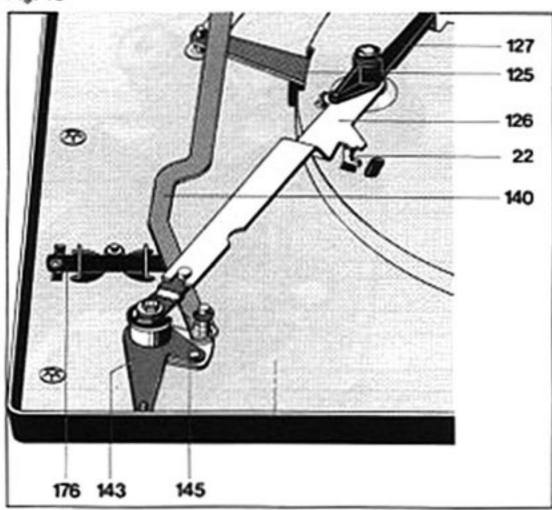


Fig. 16

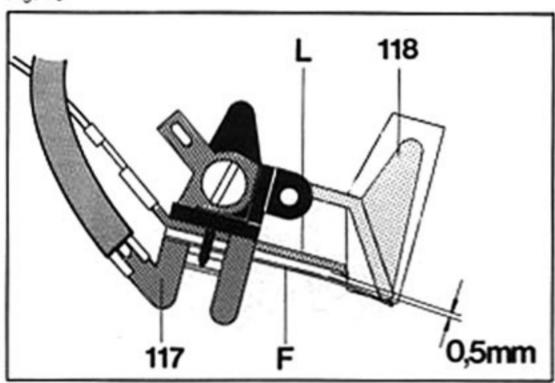
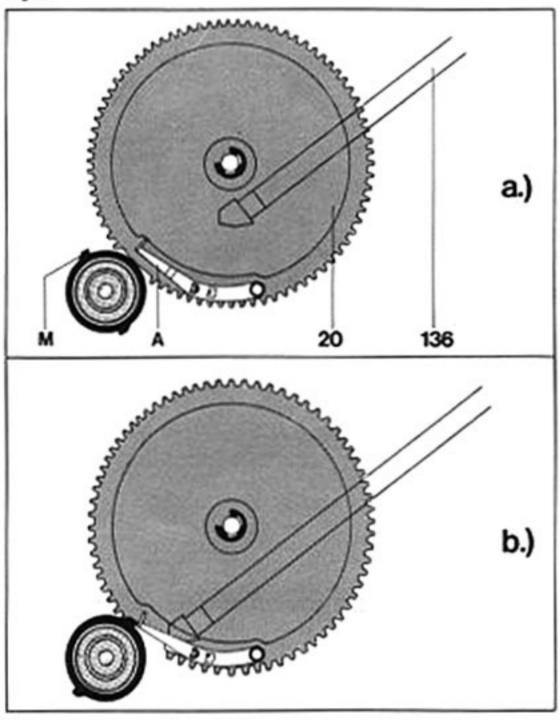


Fig. 17



Startvorgang

Das Betätigen des Schalthebels (64) in Stellung "start" hat die Auslösung folgender Funktionen zur Folge:

- a) Der Einschalthebel (145) dreht den auf dem Rillenbolzen gelagerten Umschalthebel (126). Gleichzeitig wird durch den Schaltarm (125) der Ein/Ausschalter (129) betätigt und damit der Motor (110) und Plattenteller in Drehung versetzt.
- b) Das Betätigen des Schalthebels (64) gibt auch den Startschieber (22) frei, der mittels der Zugfeder (23) in Richtung Kurvenrad gezogen wird. Dadurch wird der auf dem Kurvenrad (20) befindliche Abstellhebel in den Bereich des Mitnehmers am Antriebsteller-Ritzel gebracht und damit das Kurvenrad angetrieben.
- c) Der mit dem Schaltarm (125) gekoppelte Umschaltwinkel (127) wird in den Bereich des Umlenkhebels gebracht, so daß dieser bei nachfolgender Drehung des Kurvenrades in seine Startstellung gedrängt wird.

Manueller Start

Die mit dem Schaltarm (125) verbundene Klinke (132) rastet beim Einwärtsschwenken des Tonarmes von Hand an der in der Platine montierten Vierkantplatte ein und hält den Schaltarm in dieser Stellung.

Durch den Schaltarm (125) wird der Ein/Ausschalter (138) betätigt und damit der Motor (110) und Plattenteller (4) in Drehung versetzt.

Nach Erreichen der Auslaufrille der gespielten Schallplatte erfolgt die Rückführung des Tonarmes und Abschaltung des
Gerätes selbsttätig. Wird dagegen der Tonarm vor Beendigung des
Spieles von der Schallplatte abgehoben und von Hand zur Stütze
geführt, löst der Bolzen des Segmentes (160) die Rastung der
Klinke (132) so, daß der Schaltarm in seine Ausgangsstellung zurückgebracht wird. Dadurch unterbricht der Netzschalter die
Stromzufuhr.

Kurzschließer

Zur Vermeidung von Störgeräuschen während dem automatischen Auf- und Absetzen des Tonarmes ist das Gerät mit einem Kurzschließer ausgerüstet. Die Steuerung der Schaltfedern für beide Kanäle erfolgt durch das Kurvenrad. Im Ruhezustand des Gerätes ist der Kurzschluß der Tonabnehmerleitungen aufgehoben.

Justagepunkt

In Nullstellung des Kurvenrades soll zwischen Kontaktfedern (F) und Kurzschlußleisten (L) ein Kontaktabstand von ca. 0,5 mm vorhanden sein. Erforderlichenfalls Kurzschlußleisten biegen. Kontaktfeder mit geeignetem Pflegemittel einsprühen.

Endabstellung

Die Funktionen Endabstellung und Stoppschaltung sind durch die Stellung des Umlenkhebels (U) bedingt. Der Umlenkhebel (U) wird nach jedem Startvorgang vom Haupthebel (179) in Stoppstellung gebracht (längeres Ende des Umlenkhebels zur Kurvenradmitte).

Die Abstellschiene (126) wird proportional der Bewegung des Segments (160) beim Abspielvorgang mitgeführt.

Der Abstellvorgang nach Abspielen einer Schallplatte wird durch den Mitnehmer (M) des Plattentellers (4) und den Abstellhebel (A) ausgelöst.

Der Abstellhebel (A) wird im Abstellbereich (Platten ϕ 116 bis 122 mm) von der Abstellschiene (136) an den Mitnehmer herangeführt (Fig. 17 a). Der Mitnehmer (M) erfaßt den Abstellhebel (A). Das Kurvenrad (20) wird dadurch aus der 0-Stellung in Eingriff mit dem Ritzel des Plattentellers gebracht (Fig. 17 b). Der Haupthebel (179) führt den Tonarm zurück und bewirkt, daß sich der Tonarm auf die Stütze absenken kann.

Stoppschaltung

Bei Betätigen des Schalthebels in Stellung "stop" wird der Startschieber (22) frei, der mittels der Zugfeder (23) in Richtung Kurvenrad gezogen wird. Dadurch wird der Abstellhebel in den Bereich des Mitnehmers am Plattentellerritzel (M) gebracht und damit das Kurvenrad (20) angetrieben. Der Umlenkhebel bleibt in seiner Stoppstellung.

Justagepunkte:

Tonarmaufsetzpunkt

Nach Abnehmen der Rastplatte (66) (nach vorne drücken und am hinteren Rad zuerst hochklappen) wird die Justierschraube (A) zugänglich. Wenn die Abtastnadel zu weit innen oder außen auf der Schallplatte aufsetzt, drehen Sie die Justierschraube (A) entsprechend nach rechts oder links.

Abstellpunkt

Bei auf der Stütze befindlichen Tonarm kann mit dem Exzenter (B) der Abstellpunkt (Abstellbereich Platten φ 116 – 122 mm) verändert werden. Der Exzenter ist durch die in der hinteren Abdeckung (57) befindliche Bohrung erreichbar. Schaltet das Gerät zu früh oder nicht ab, so ist der Exzenter (B) entsprechend nach rechts oder links zu drehen.

Tonarmabhebehöhe

Mit der Stellhülse (157) kann die Tonarmabhebehöhe (bei Automatikbetrieb) justiert werden. Netzstecker ziehen. Tonarm entriegeln. Kurvenrad (20) aus der Nullstellung drehen bis Tonarm seinen höchsten Punkt erreicht.

Dabei soll der Tonarm ca. 5 mm über dem Tonarmstützenanschlag stehen (Fig. 20). Erforderlichenfalls Stellhülse (157) nach links bzw. rechts drehen.

Dual 496 RC

Zugmagnete "Start/Stop"

Mit dem Exzenter (E₁) kann der Hubweg der Zugmagnete verändert werden. Der Hubweg soll so eingestellt sein, daß bei "start"-Betätigung zwischen den Lappen des Umschalthebels (126) und dem Startschieber (22) ein Spiel von min. 0,1 mm vorhanden ist. Siehe Fig. 21.

Zugmagnet "Lift"

Mit dem Exzenter (E2) kann der Hubweg des Zugmagneten verändert werden. Bei Betätigen des Zugmagneten bis zum Anschlag soll die Griffstange (175) ein gerade noch spürbares Spiel (min. 0,1 mm) aufweisen.

Fig. 22

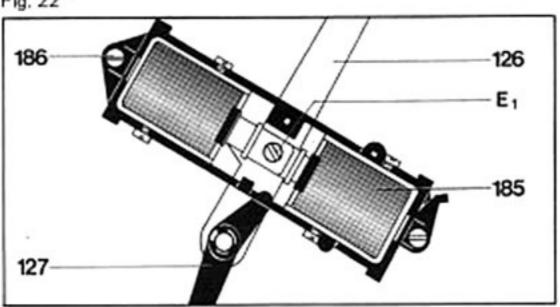


Fig. 18

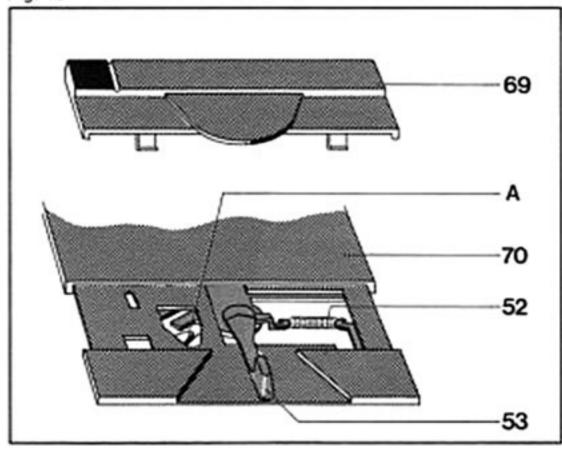


Fig. 19

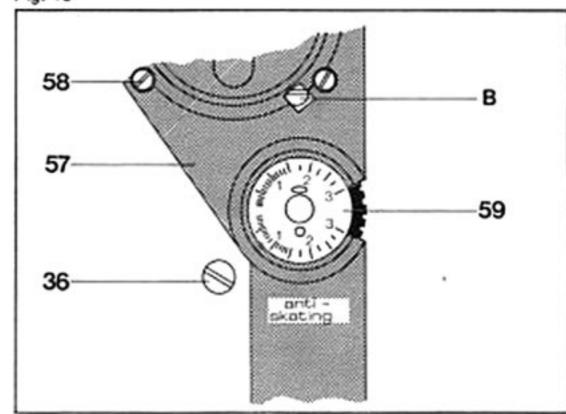


Fig. 20

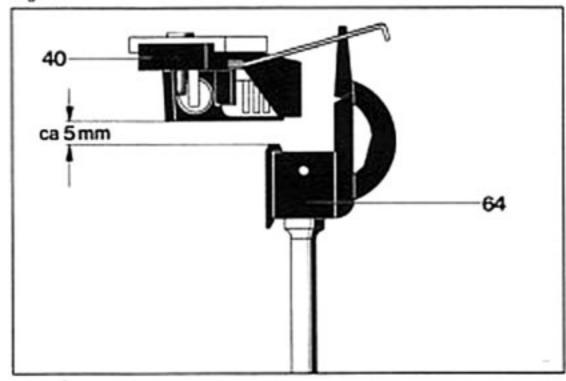
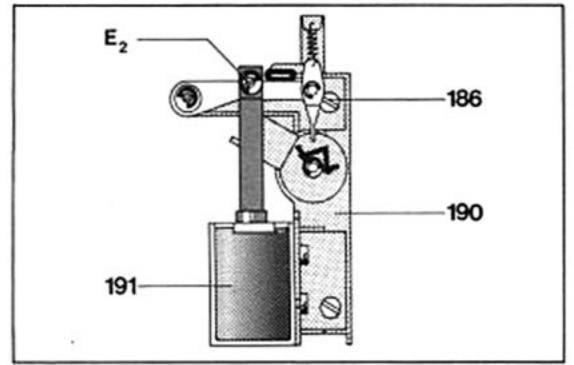


Fig. 21



Defekt	Ursache	Nenndrehzahlen wie auf Seite 7 beschrieben, neu einstellen. Liftplatte (155) ausbauen. Steuerpimpel (156) abnehmen. Sicherungsscheibe (158) entfernen. Stellhülse (157) abschrauben. Sicherungsscheibe (158) entfernen. Heberbolzen und Druckfeder herausnehmen. Liftrohr und Heberbolzen reinigen. Heberbolzen gleichmäßig mit "Wacker Siliconöl AK 300 000" bestreichen. Teile wieder zusammenbauen.					
Nenndrehzahl liegt am Rande des Regelbereiches der Tonhöhenabstimmung	Nenndrehzahl dejustiert						
Tonarm setzt nach Betätigen der Griff- stange (175) nicht bzw. zu schnell auf die Schall- platte auf.	Dämpfung durch Verun- reinigung des Siliconöles im Liftrohr ist zu groß bzw. zu gering.						
Vertikale Tonarmbe- wegung ist gehemmt	 a) Heberbolzen klemmt im Führungsrohr 	siehe oben, jedoch erforderlichenfalls Liftplatte (155) austauschen.					

Ersatzteile

Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung		Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung	
1	220 213	,	Zentrierstück		33	230 063	1	Gewindestift	
2	249 424		Scheibe	- 1	34	263 081	1	Rahmen kpl.	
3	263 076		Plattentellerbelag	- 1	35	210 516	1	Zylinderschraube	M4×8
	263 078		Plattentellerbelag (Ausf. RC)	1	36	239 809	1	Stellschraube	
4	263 072		Plattenteller kpl.	1	37	263 082		Stütze kpl.	
	263 074		Plattenteller kpl. (Ausf. RC)	- 1	38	210 362		Sechskantmutter	M 3
	248 268		Wippe kpl. (Ausf. RC)	- 1	40	261 926	1	Tonarm kpl.	
5	260 069		Regulierknopf	- 1	41	261 932	1	Gewicht kpl.	
6	249 083		Drehzahlhebel	1	42	261 865	1	Umrüstsatz 1/2 Zoll kpl.	
7	261 923		Drehzahlabdeckung	- 1	45	249 096	1	Zylinderschraube	
8	200 444	6	Federscheibe	- 1	46	248 979	1	Heberplatte	
9	232 972	3	Federaufhängung kpl.	- 1	47	246 884	1	Kontermutter	
10	230 529	3	Gewindestück	- 1	48	234 634	1	Gawindestift	
11	230 521	3	Druckfeder	- 1	49	263 083	1	Lagerrahmen kpl.	
12	200 723	3	Gummidämpfer	- 1	50	247 325	1	Sicherungsscheibe gew.	5,2/10
13	200 722	3	Topf	- 1	51	248 989	1	Drehknopf kpl.	
14	239 414	2	Transportsicherung kpl.	- 1	52	249 097	1	Linsensenkschraube	M 2.5 x 12
			0.0	- 1	53	263 084	1	Federhaus kpl.	
17	246 555	1	Tellerkonus	- 1	54	261 983	1	Lager kpl.	
18	242 191	2	Gewindestift	M3×3				2	
19	210 147	1	Sicherungsscheibe		56	244 103	1	Sechskantblechschraube	2.9×6.5
20	246 035		Kurvenrad kpl.	- 1	57	261 980	1	Abdeckung hinten kpl.	
21	210 145		Sicherungsscheibe	- 1	58	239 193	3	Linsensenkschraube	M3×6
22	246 510		Startwinkel	- 1	59	248 967	1	Kurvenscheibe kpl.	
-	246 557		Startwinkel (Ausf. RC)	- 1	60	242 298	1	Sicherungsscheibe gew.	
23	233 710		Zugfeder	- 1	61	228 113	1	Scheibe	4,2/8/1
24	263 079		Einbauplatte	- 1	62	210 146	1	Sicherungsscheibe	3,2
25	262 634		Scheibe	8,2/15/0,6	63	226 357	1	Zugfeder	
26	249 407		Linsensenkschraube	M3×6	64	248 888		Schalttaste	
27	261 976		Stroboskopgehäuse kpl.		65	263 085		Rastplatte	
28	263 080		Diodenplatte	- 1		263 086		Rastplatte (Ausf. RC)	
29	249 409		Leuchtdiode	- 1	66	261 937		Abdeckung vorne kpl.	
30	261 928		Tonarmkopf kpl.	- 1	101	238 826		Umschaltteil	
31	261 929		Kontaktplatte kpl.		102	210 149		Sicherungsscheibe	
32							'		
32	249 383	L'	Kontermutter						

Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung		Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung
					188	248 265	1	Solenoid-Anschlußplatte kpl.
103	210 144		Sicherungsscheibe	1,9		227 344	3	Diode 1 N 4001
105	238 828 246 538		Bügelfeder Schalthebel		189	210 283	1	Linsenblechschraube B 2,9 x 6,5
106	263 087		Stromversorgungsplatte	1	190	248 269	1	Magnetsatz Lift kpl.
107	210 586		Scheibe	3,2	191 192	248 266 247 417	3	Zugmägnet kpl. Anker kpl.
108	210 362		Sechskantmutter	м 3	193	247 387	i	Gewindebolzen
109	246 593		Mikroschalter	M 4 x 4		260 099	1	Verpackungskarton
109	210 511 244 476	1	Zylinderschraube Motormechanik	M4X4		260 061	1	Bedienungsanleitung 496
111	242 233		Haltewinkel					
112	210 511	4	Zylinderschraube	M 4 x 4				Stromversorgungsplatte
113	244 477	1	Motorelektronik		C 9001	222 760	2	Keramik 22 nF/ 50 V/+20 - 80 %
116	239 925	1	Schaltstange		C 9002 C 9003	222 760 217 847	2	Keramik 22 nF/ 50 V/+20 - 80 %
117	242 612		Kurzschließer kpl.		C 9004	238 263	;	Elyt 1000 μF/ 25 V Folie 0,15 μF/100 V/5 %
118	242 790		Kontaktarm		C 9005	222 213	1	Elyt 1 μF/ 50 V
119	239 806 210 486		Masseblech Zylinderschraube	M3x8	D9001	227 334	4	1 N 4001
121	242 791		Abschirmblech		D9002	227 344	4	1 N 4001
122	210 472		Zylinderschraube	M3×4	D9003	227 344	4	1 N 4001
123	210 361	1	Sechskantmutter	M 3	D 9004	227 344	4	1 N 4001
124	242 768		Ansatzbuchse		D 9005	227 360	1	ZPD 7,5
125	246 545		Schaltarm		R9001	240 583	1	1,8 kΩ/0,25 W/ 5 %
126	249 077 261 802		Umschalthebel (Ausf. RC)		R9002	240 593	2	4,7 kΩ/0,25 W/ 5 %
127	246 554		Umschaltwinkel	Í	R9003 R9004	240 617 240 592	2	47 kΩ/0,25 W/ 5 % 4,7 kΩ/0,25 W/ 5 %
128	210 147		Sicherungsscheibe	4	R9005	216 354	1	56 kΩ/0,25 W/10 %
129	244 889		Mikroschalter		R 9006	220 548	i	1 kΩ/0,25 W/ 5 %
130	210 485		Zylinderschraube	M3×7	R9007	235 539	1	Steller 5 kΩ/lin.
131	223 777 248 868		Steuerpimpel Klinke kpl.		T 9001	235 921	1	BC 239 C
133	239 915		Vierkantplatte		T 9002	231 066	1	BC 338-25
134	210 472		Zylinderschraube	573.54-5	1			
135	210 144		Sicherungsscheibe	1,9	1			Motorelektronik
136	246 512		Abstellschiene	422	C 1	220 766	4	Elyt 47 μF/ 25 V
137 138	209 357 232 104		Kugel Kugelbett	φ3,2	C 2	224 597	1	Elyt 220 μF/ 6 V
139	210 469		Zylinderschraube	M3×3	C 3	216 410 216 410	3	Elyt 470 μF/ 35 V Elyt 470 nF/ 35 V/10 %
140	239 936		Stellschiene	101111111111111111111111111111111111111	C 5	227 963	1	Keramik 10 nF/ 30 V/20 %
141	243 706		Kegelfeder		C 6	227 390	2	Keramik 1 nF/ 63 V/20 %
142	210 145		Sicherungsscheibe	2,3	C 7	227 390	2	Keramik 1 nF/ 63 V/20 %
143	248 995 232 621	;	Einstellhebel Sicherungsscheibe	8	C 8	202 499	!	Folie 0,22 µF/100 V/ 5 %
145	248 871	1;	Einschalthebel kpl.	۰	C 9	216 410	3	Keramik 20 nF/ 50 V
146	248 872	i	Druckfeder	- 1	C 11	235 573	1	Elyt 470 nF/ 35 V/10 % Elyt 10 μF/ 16 V
147	210 619		Scheibe	3,7/8,1/1	C 12	242 314	i	Elyt 0,68 µF/ 35 V
148	210 145		Sicherungsscheibe	2,3	C 13	220 766	4	Elyt 47 μF/ 25 V
155	246 078		Liftplatte kpl.		C 14	226 459	1	Folie 0,1 μF/100 V/ 5 %
156 157	216 844 218 318		Steuerpimpel Stellhülse	1	D 1	227 360	1	ZPD 7,5
158	210 143		Sicherungsscheibe	1,5	D 2	223 906	1	1 N 4148
159	210 472		Zylinderschraube	M3×4	R 1	224 603	3	1 MΩ/0,25 W/5 %
160	248 230		Segment		R 2	211 202	4	10 kΩ/0,25 W/5 %
161	218 591		Zugfeder		R 3	224 735	1	68 kΩ/0,25 W/5 %
162 163	201 184 210 362		Einstellscheibe Sechskantmutter	мз	R 4	239 387 224 603	3	22 kΩ/0,25 W/5 %
164	242 615	1000	Gegenlager		R 6	241 342	_	1 MΩ/0,25 W/5 % 82 kΩ/0,25 W/5 %
165	203 475		Senkschraube	M3×8	R 7	242 307		47 kΩ
166	242 298		Sicherungsscheibe gewölbt		R 8	243 616		10 kΩ/lin.
167	239 917	1	Skatinghebel		R 9	243 617		22 kΩ/lin.
168	210 146		Sicherungsscheibe	3,2	R 10		1	24 kΩ
169	239 810		Sicherungsfeder	1	R 11	227 384		110 kΩ/0,125 W/5 %
170	235 150 239 934		Druckfeder Führungslager	- 1	R 12			270 kΩ/0,25 W/5 %
172	210 366		Sechskantmutter	- M4	R 14	224 590		15 kΩ/0,25 W/5 % 220 kΩ/0,25 W/5 %
173	210 145		Sicherungsscheibe	2,3	R 15			10 kΩ/0,25 W/5 %
174	237 543	1	Gummitülle		R 16			560 Ω/0,25 W/5 %
175	247 440		Griffstange kpl.	- 1	R 17	239 367	1	47 kΩ/0,25 W/5 %
176	239 909		Hubkurve		R 18	242 311	1	2 Ω/25 W/5 %
177 178	210 353 242 789		Sechskantmutter Lagerbock	M 2	T 1	229 511		BC 172 C
179	242 789		Haupthebel kpl.	- 1	T 2	229 511		BC 172 C
180	210 147		Sicherungsscheibe	4	T 3	244 715		BC 238 C
185	248 267		Magnetsatz Start/Stop		T 4	242 306		BD 415 (NDS 102)
186	210 469		Zylinderschraube	M3×3	JC 1	242 303	1	NS 4069
187	247 425	1	Anker kpl.		JC 2	242 304	1	NS 555
		_				-	_	

Fig. 23 Explosionsdarstellung 1

